Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

258 (17.9.1911) Zweites Blatt

Bezugepreis:

Direft vom Berlag vier= dließlich Trägerlohn; abgeholt in b. Expedition atlich 50 Bfennig. Durch die Boft gugeftellt piertelj. Dat. 2.22, abgeh. am Boftichalt. Det. 1.80. Winselnummer 10 Bfa

Rebattionu. Expedition: Mitterftrafe Dr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Unzeigen:

die einspaltige Petitzeile Rellamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Aufgabezeit: tags, fleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Ferniprechanichlüffe: Expedition Rr. 203. Redattion Mr. 2994,

Zweites Blatt

Gegründet 1803

Sonntag, den 17. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 258

Wochen-Rundichau.

Der fozialdemofratifche Bartei tag in Jena ift im allgemeinen recht programmäßig verlaufen. Im Mittelpuntt ftand Muguft Bebel, der bei aller Prinzipientreue nicht mehr der gleiche ist wie früher. Bebel ist so ein halber "Opportunist" geworden; er wen-det sich gegen die blinden Drausgänger, als die Die Ultra-Radifalen ericheinen, neben den Radifalen und Revisionisten eine neue Richtung. In ber Rolonialpolitit fieht Bebel nicht mehr nur etwas schlechtes; auch in der Maroktofrage nicht; aber gang gerecht wird er der Sache immer noch nicht, sonst hätte sein Urteil über den Kampf in Deutsch=Südwestafrika und über die Mission Balberfees in China anders ausfallen muffen. Wenn es kein Recht der Kulturstaaten auf Roloapolitif gabe, ein Recht ber höherstehenden Raffen auf Beherrschung der niederen — anerfannt felbft von Bernftein und anderen Sogialiften —, so mare beispielsweise Amerika heute noch in den Sanden der Indianer. Die in der Maroffofrage angenommene Resolution wird freilich der Sache, um die es sich für Deutschland andelt, noch weniger gerecht. — Die vom Barteitag angenommene Resolution zu den Reich s= tagswahlen bedeutet das Zusammengehen der Sozialdemokraten bei den Stichwahlen mit den liberalen Gruppen gegen den fog. "schwarzblauen Blod". Im übrigen war der Parteitag bemüht, alle inneren Parteidifferenzen zurückzuftellen, um die Partei bei den Reichstagswahlen gut abschneiden zu laffen.

Die Bahlbewegung in Elfaß: Lothringen beginnt größere Wellen zu schlagen. Der "Nationalbund" versucht auch in Lothringen festen Fuß zu sassen. Bas aus Lothringer Block, Zentrum, Nationalbund sich entwickeln mag? Gesunde Parteiverhältniffe find es einstweilen feine.

Der Gemertichaftsftreit im Bentrumslager fommt nicht zur Ruhe, sowenig wie der Streit um die politische oder tonsessionell-kirchliche Partei. In Trier wurde ein neues Organ gegen "Köln" gegründet, und der Bres-lauer Kirchenfürst wird wieder zitiert; er soll zu Kfarrer Hud-Reichenbach gesagt haben: "Die hristlichen Gewerkschaften unterscheiden sich nur ein geringes von den sozialdemokratischen." Er I barum lieber den Berliner fatholischen Urbeiterverband. Die driftlichen Gewertschaften beklagen sich zugleich darüber, daß ihre Mitglieder in Bagern, soweit fie Gifenbahner find, vom Bertehrsminifter ichlecht behandelt murben, die ozialistischen Gewerkschaftsmitglieder dagegen

Das und anderes nimmt das Zentrum in mern zum Anlaß, gegen den Berkehrsminis ter scharfes Geschütz aufzufahren, um ihn zu Das nimmt sich etwas seltsam aus gesichts der Tatsache, daß das Zentrum in Bagern mehrfach mit den Sozialbemotraten gemeinschaftliche Sache gemacht hat.

In Defterreich, wo die deutschetschechithen Ausgleichsverhandlungen zurzeit nicht ganz slichtslos zu sein scheinen, haben englische Gafte, darunter der Lordmagor von London, wieder einmal Freundschaftsreden gehalten. Seit Agadir weiß man aber, woran man ift. Das deutsch-englische Berständigungskomitee darf sich ruhig auflösen. Bas England in Oesterreich will — daran ändern alle schönen Reden ts — ist: Zwietracht säen im Dreibund. Das paßt ganz schön zu den Praktiken des Bureau uter, durch tendenziöse Berichterstattung die Staaten Asiens gegen Deutschland zu stimmen. Bludlicherweise bricht sich die Wahrheit doch Bahn. Dafür ift Japan ein Beifpiel. Recht naiv hat ein Engländer Collin in Bien gemeint: Desterreich solle nicht mehr über Deutschland, sondern dirett mit England Beziehungen pflegen. Bedurfte es noch dieses Zeugen? -

Nachdem in Spanien Ausstände ausgebrohen sind, die bald den Charafter des revolutionaren angenommen haben, fpudt der Streitdedante auch wieder in England. Portugal ift nie sicher vor inneren Explosionen, und Branfreich wird der inneren Buftande nicht Mehr froh. Ob da Napoleon der Bierte, Prinz or, einmal ernten wird? Er hat freilich weber vom erften noch vom dritten Napoleon twas anderes geerbt als den Namen. Das teicht aber nicht einmal zusammen mit Clementine's Ehrgeiz aus. Bom Napoleon, der ruffiider General ift, hört man gar nichts mehr.

Bie ein Donnerschlag hallt durch Rugland das Attentat auf Stolypin, das eine neue Aera der Uttentate einleitet; Die Revolutionäre nehmen die Baffen vom Fechtboden wieder auf, dem eine zeitlang Ruhe war. Schon 1906 versuchten fie, Stolppin ans Leben zu gehen, der ihren haß durch die rücksichtslose Unteridung der im Ausbruch begriffenen Revolution zugezogen hatte. Durch seine Politik in den letten Jahren hat fich übrigens Stolppin auch die Gunft der bürgerlichen Linken vericherzt, ohne eine feste Stütze auf der Rechten zu gewinnen. Das Borgeben in Finnland ift vollends unverftändlich.

Berftandlicher ift die Tattit der Ruffen in Perfien, mo fie aber die einftweilige Niederlage ihres Günftlings, des Erschahs, nicht hindern fonnten.

In China herrscht Aufruhr und Hungersnot infolge unaufhörlicher Ueberschwemmungen. Flugregulierungen follen nun in Angriff genommen werben. Benn ber Schlendrian in der Berwaltung nicht mare! Der Aufruhr hat einen fremdenfeindlichen Charafter. Die Chinesen sehen es schon nicht gerne, daß ausländifche Anleihen zu Bahnbauten aufgenommen

Die deutsch=französischen Da= rotto = Berhandlungen find immer noch nicht zu Ende. Die Einigung über die wirt = ich aftliche Seite des Maroffonroblems gestaltet sich schwierig, da die Frangen das, was andere Leute unter "Gleichberechtigung" ver-ftehen, als "Borrechte" empfinden. "Borrechte" wollen sie — man verstehe —, keine geben. Ist die prinzipielle Einigung da, 6 gibt es bei den Det ails wieder in gestelle Differenzen. Usw. Das mare ein Fall gemesen für das haager Schiedsgericht, das bisher seines Daseins nicht froh geworden ift . . . Selbst dem alten Henry Rochefort, dem französischen "Dr. Sigl" wird die Sache zu dumm; er verwünscht Marotto über die Berge zu den Zwergen. Indeffen, trog aller Rüftungen rings um Deutschland herum darf man annehmen, daß ein annehmbarer Bergleich zwischen Deutschland und Franfreich zustande kommen wird. Daran wird nicht einmal der Wiener englische Botschafter mit dem unausfprechlichen namen etwas ändern.

Nicht besonders imponiert dürfte dem Ausland haben, das fei in diesem Zusammenhang be-mertt, die Banit, die an der Börfe in Berlin einige Tage herrichte, durch Londoner und Parifer Manover verurjacht. Benn die Reichsanleihen nicht wantten, fo ift das dem Staatssetretär des Reichsschatzamts, Dr. 2Bermuth, zu danken, der mit fester Hand seit 1909 das

Steuerruder führt und zu führen in den Stand gesetzt ist. Möge wenigstens im Ernstfall die Börse nicht gleich den Kopf verlieren! Mit dem deutschen Kapitalmarkt steht es nicht so, daß eine Panit jemals eine Unterlage hatte.

Sozialpolitit.

Auf der Dresdener 2. Ronfereng für Internationale Berficherung hielt Graf Bojadowsin eine Unfprache, die im wesentlichen solgenden Inhalt hatte: Bor einigen Jahren trat ich auf einem Kongreß für Sozialpolitit der Meinung entgegen, daß wir unfere Sozialpolitit überspannen. Es wurde mir entgegengehalten, bas fei nicht bas Bebot ber Stunde, sondern die Selbsthilfe zu erwecken. Unsere wirtschaftlichen Berhältnisse kasten jedoch vielsach mit solcher Bucht auf dem einzelnen Individuum, daß dieses außerstande ift, fich felbft zu helfen. Die ftarte hand des Staates muß eingreifen, um Uebelstände zu beseitigen, gegen die der Einzelne machtlos Es liegt in der Menschennatur, daß jeder beftrebt ift, seine außere Lage zu verbeffern. Es ift bie gute Seite bei biesen Beftrebungen, daß der wirtschaftliche und technische Fortschritt, wenn auch nicht immer der sittliche, gehoben wird. Wenn sich zu diesem Zwede die Einzelnen vereinigen, fo entsteht das, was wir Klaffengegenfätze nennen. Wie die einzelnen Klaffen, so suchen ganze Nationen ihre Lage zu verbeffern. Wir nennen das Wettbewerb auf dem Beltmartt. Rein Staat, feine Gemeinde fann gesunde Sozialpolitik treiben, die fich nicht auf gefunder wirtschaftlicher Grundlage und wirtschaftlich aufstei-gender Linie besindet. Bir muffen suchen, die drei Fattoren unseres Wirtschaftslebens: Kapital, Unternehmungsluft und Arbeitstraft burch Gesetzgebung au saugleichen und eine ge-sunde Diagonale au finden. Wenn es Aufgabe unfe-res Bereins ift, die soziale Gesetzgebung auf internationaler Grundlage zu regeln und den einen Faktor unseres sozialen Lebens, die Belastung der Broduftionstoften durch die soziale Bersicherung, in möglichst gerechter Beise zu verteilen und in den einzeinen Ländern parallel zu gestalten, so wird der Wettbewerb gleichmäßiger werden. Birtschaftliche Kämpse hören nicht auf, so lange das Leben eines Bolles nicht chinesisch erstarrt ist. Daher tann sich auch die Sozialpolitit niemals erschöpsen. Wir hofen von der Fortsührung einer besonnenen ehrlichen Sozialpolitit einigermaßen, daß die Gegensähe gemildert und Justände herbeigeführt werden, wo nicht wirtschaftliche Kämpse stets zu neuen Schädigungen sühren

Rundichau.

Maul- und Klauenfeuche aus Holland eingeichmuggelt.

Der über jeden agrarifchen Berdacht erhabene linksnatlib. "Sannov. Cour." fcreibt:

"Es ift in einwandsfreier Beife feftgeftellt morden, daß die sowohl im Emsgebiet wie in Oftfriesland so start herrschende Maul- und Klauenseuche tatsächlich aus Holland "eingeschmuggelt" worden ist. In unauffälliger Beise treibt man die einzuschwärzenden Tiere herdenweise an die Grenze und mifcht fie unter die in ber Rabe weidenden deutichen Schafherden. Alsbald ftallt man die Schafe auf und verfendet fie bann nach allen Richtungen. Diefe Borgänge wiederholen sich wöchentlich mehrere Male. Bei der starten Berseuchung Hollands (!) darf es so-mit nicht wundernehmen, wenn die gefürchtete Seuche auch bei uns immer sesteren Fuß saßt."

Zündhölzchenmonopol in Defferreich-Ungarn.

Das Berbot der Berwendung des weißen Phosphors in ber Bundholginduftrie tritt in Defterreich mit bem 1. Jan. 1912 in Rraft. In Ungarn ift ber Termin für etwas später hinausgeschoben. Infolge dieses Termins wollen die öfterreich. u. die ungar. Regierung die Entscheidung über die Frage ber Zündhölzchenfteuer be-ichleunigen. Beide Regierungen beschäftigen sich gegenwärtig mit der Ausarbeitung diesbezüglicher Geehentwürfe. Die letten Entichliegungen werben nach ben Berhandlungen amischen ben Regierungen ge-troffen werden, die in der nächsten Zeit beginnen durfhier besteht die Absicht, ein ftaatliches Bundhölgchenmonopol einzuführen, wobei zwei M-ternativen erwogen werden: die Schaffung eines Bertaufsmonopols oder eines Broduttionsmonopols. Im Augenblid icheint die erfte Alternative bevorzugt gu werden, doch besteht, wie gesagt, teine Gewisheit dar-über, welches von den beiden Systemen gewählt wer-

Das französische Defizit und seine Decung.

Ueber die Borichlage des Finangminifters gur Dedung des im Budget von 1912 vorgesehenen Fehlbetrages von 178 Millionen Frants wird mitgeteilt, betrages von 178 Millionen Frants wird mingerent, daß davon 155 Millionen durch ein Rückzahlungs-übereinkommen mit der Oftbahngesellschaft und 23 Millionen durch verschiedene fiskalische Maßnahmen ausgebracht werden sollen, und zwar 1. durch neue Bestimmungen zur Berhinderung von Steuerhinder-ziehungen bei Berkäusen von Notariats-, Bechselmaker- und Gerichtwollzieherstellen, gewerblichen Unternehmungen und Immobilien 2½ Millionen, 2. durch Tagen auf die Termingeschäfte der Barenborfen 41/2 Millionen, 3. durch die Erhöhung der Tagen für die Fundierung von Gold und Platina 2 Millionen und 4. durch Steuern auf Gas- und elettrifche Lichtanlagen, auf Glüblampen, Bogenlampen und Glübstrumpfe 14 Millionen.

Der Maroffojdred in England.

Die - faliche - Anficht der Londoner City-Leute gen zwischen Deutschland und Frankreich zeigt sich in dem Kriegsversicherungsgeschäft. Rachdem eine Zeit-lang die Brämie für Bersicherungen gegen den Ausbruch eines Krieges zwischen Deutschland und Frantreich mahrend der ersten zwei Monate auf 5 Brogent stand, ist sie auf 12 Brogent gestiegen. Die Berssicherungen erstrecken sich zum größten Teil auf Berlufte an der Fondsbörse, während auch zahlreiche Kriegsversicherungen auf Schiffsladungen abgeschloslen murben. Berichiedene Reeder versuchten, Kriegsversicherungen für die nächsten 12 Monate abaudliegen, womit fie jedoch teinen Erfolg hatten. Den Fifchereidampfern in Grimsby murbe ebenfalls ein Abichluß von berartigen Berficherungen verweigert. Ueberhaupt ift das Geschäft in diesen Berficherungen außerft eingeschräntt worden, fo daß es ichwierig ift, Ariegspolicen unterzubringen.

Die Forderungen der Jungägnpfer.

Das permanente Komitee der Jungägnpter fandte in seiner in Genf tagenden Jahresversammlung nach Brufung der politifchen Tagesfragen an ben Rhe dipe ein Telegramm, in dem es ihn erfucht, durch Biederherftellung des Parlaments den Aegyptern gur Unertennung ihrer tonftitutionellen Rechte gu verhel= In einem zweiten, an die englifche Regierung gu Sanden des Bremierminifters Afquith übermittelten Telegramm erinnern die Jungagnpter bie englische Regierung an die feierlichen Berfprechungen, Megypten zu räumen, beren Erfüllung der Ehre und ber Burde einer großen Nation entspräche und bem englischen Bolte die Sympathie aller Megypter verichaffen murbe.

Umerifa in China.

Unter ben Machten, die in China Ginfluß gewinnen, ift Amerita immer mehr an die erfte Stelle gerückt. Der ameritanische Einfluß in China ift burch ein planmäßiges Bufammenarbeiten von Diplomatie und Beichaft errungen worden. Die Umeritaner tamen den Chinesen durch Erlaß des Restes der Auslandsichuld aus der Bogerzeit, durch große Beteiligung an ben 100-Mill -Unleihen und anderes mehr entgegen, und gründeten bafür ameritanifche Schulen und Universitäts-Borbereitungsichulen in China mit dem 3med, ameritanisches Befen und Empfinden in Die jugendlichen dinefischen Gemüter einzupflanzen. 3m vergangenen Jahre maren bie Abgefandten ber ameritanifchen Großinduftriellen in Befing vereint, und dort wurden zahlreiche wichtige Magnahmen und Beichafte eingeleitet. Much ift feitens ber Befinger ameritanifden Befandtichaft ein früherer ameritanis icher Journalift als Ratgeber ins dinefifche Bertehrsminifterium hineingebracht worden. Demnächft foll

Depeschendienst des "Kurlsruher Tugblattes"

Preuhische Mahnahmen gegen den wirtschaft- tragen, das Tschechische obligat an allen deutschen Mittelschulen Böhmens einzuführen.

w. Berlin, 16. Sept. Nach einer Melbung ber "Rordd. Allg. Ztg." beschäftigte sich das Königliche Staatsministerium in feiner heutigen Sigung unter dem Borfite des Ministerpräfidenten mit den staatlichen Magnahmen gur Milberung ber Schaben, die der Ernteausfall an Rartoffeln. Gemufe und Futterftoffen für die Boltsernährung und die Erhaltung des Biehftandes mit fich bringen werden. U. a. wurde beschloffen, auf den Staats-eisenbahnen eine 50prozentige Frachtermäßigung für Futtergerfte, Mais, frifche Rartoffeln und Bemufe einschlieflich Bohnen, Erbfen und Linfen einzuführen. Bum Bezuge der Baren durch gemeinnutige Organifationen und Gemeinden werden befondere Begunftigungen gemährt. Die Frachten für Düngemittel werben auf die halben Sage des Spezialtarifes 3 herabgesett. Auch für den Transport frischer Geefische wird eine Frachtermäßigung in Kraft treten. Um einen Teil ber in ben Brennereien verarbeiteten Rartoffeln für Speises und Futterzwede zurud: zuhalten, beschloß das Staatsministerium beim Bunbesrate die Gemährung einer Erleichterung ber Berarbeitung von Getreide und Mais in den Brenne-

Reichsjuftizamt und Unwaltsfrage.

reien zu beantragen.

Berlin, 16. Sept. Bie uns mitgeteilt wird hat das Reichsjustizamt bisher noch nicht Beranlassung gehabt, zu der Frage, ob die Anzahl der Rechts anwälte beidrantt werden foll, Stellung gu nehmen, da aus den Fachfreisen bisher an das Reichsjustizamt dahingehende Anträge noch nicht gestellt worden sind. Das Amt hat aber die Diskussion dieser Frage in der Presse und auf dem 20. Anwaltstage mit großem Interesse verfolgt. Man tann annehmen, daß die Angelegenheit burch die absehnende Entscheidung des valtstages als erledigt angesehen werden tann.

Erhöhung der Rechtsanwalfsgebühren.

p. Berlin, 16. Sept. In einem Berliner Blatt murheute Einzelheiten über die Berauffetung der Tarife der Gebührenordnung für Rechtsanwälte mitgeteilt. Bie mir von guftanbiger Stelle erfahren, fteht das Reichsjuftizamt diefer Beröffentlichung vollig fern. Es laffen fich bisher Gingelheiten über die Gestaltung der Gebührenordnung der Rechtsanwälte noch nicht mitteilen.

Tichechisch an deutschen Mittelschulen.

j. Prag, 16. Sept. (Privatmeldung des "R. I.") Die deutsche Settion des böhmischen Landeskulturrats beichlop beim Unterrichtsminifterium gu bean-

Das Befinden Stolppins.

w. Kiew, 16. Sept. Das subjettive Befinden des Ministerprafidenten Stolppin ift befriedigend, bie Temperatur normal. Die Besserung schreitet fort. Nach Ansicht der behandelnden Aerste ist der Krant-heitsverlauf normal. Falls tein Zwischenfall ein-tritt, dürste der Ministerpräsident in drei Bochen mieber hergestellt fein.

Befersburg, 16. Gept. Der Behilfe im Minifterium des Innern, Krnjanowski, ift für die Dauer der Krantheit des Minifterprafidneten Stolppin gum Bertreter des Minifteriums des Innern ernannt worden. Arnjanowsti, der im Auslande weilt, hat die Heimreife bereits angetreten.

Ein neues Uttentat in Aufland.

r. Barichau, 16. Sept. (Privatmelbung bes "R. I.") Ein schweres terroriftisches Attentat wird aus Czenftochau gemeldet. Der Beheimfefretar ber Barichauer politischen Boligei murde in Czenftochau von einer Bande Terroriften überfallen und ermorbet. Ein zweiter Bolizeibeamter ichof auf die Terroriften und totete einen berfelben. Die übrigen Mttentäter entfamen. Der Ermordete mar als rudfichtslofer Betampfer und Berfolger ber Terroriften und Revolutionare im Gouvernement Baricau gefürchtet.

Neue Mera der Affentate in Rufland in Sicht. o. Condon, 16. Sept. (Brivatmelbung des "R. I.") Ueber bas Riemer Attentat auf ben ruffischen Minifterpräfidenten Stolppin wird gemelbet, daß der Attentater Bagrow Mitglied der revolutionaren Bartei Rugiands ift. Das Attentat be ft atigt die letsten Pariser Meldungen, wonach das Exekutivkomitee der russischen Revolutionspartei die Wiederaufnahme ber terroriftifchen Attentate in Rugland befchlof. fen habe. Ein hervorragendes Mitglied ber Revolutionspartei, Rntow, wurde am 12. September bei feinem Eintreffen von Baris in Mostau verhaftet, mahrend fein Begleiter, ber aus Riem ftammende Bagrow, rechtzeitig flüchtete. Eine lette Melbung befagt, daß das Attentat der Zarenfamilie gegolten habe, erst nachdem es den Revolutionären unmöglich geworden war, an das Zarenpaar zu tommen, wurde der Ministerpräsident als Opfer des Attentats be-

Weifere Nachrichten unter Cette telegraphische Meldungen.

Die heufige Aummer unseres Blattes umfast 20 Seiten.

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

für Berbreitung amerifanischer Intereffen in China eine in Schanghai zu begründende Tageszeitung in englischer Sprache mit dinefischem Beiblatt erscheinen.

Aleine Aundichau.

Die Reichseinnahmen im August. Die Isteinnahme des Reichs an Zöllen hat im August d. I. 60 Mill. Mart betragen gegen 49 Millionen Mart im August Much die Einnahme an Branntwein: fteuer ist gegen das Borjahr gestiegen. Sie betrug für August 1911 16,6 Millionen Mark, für August 1910 13,5 Millionen Mark. Die Einnahme an Braufteuer besief sich für August 1911 auf 10,7 Millionen Mark gegen 9,5 Millionen Mark im entsprechenden Zeitraum des Borjahres.

12. Berfreterverjammlung des Anffhaufer-Bundes der deutschen Landeskriegerverbände. Der 27 Landes-verbände, 30 500 Bereine und 2,7 Millionen Mitglieder umfaffende Anffhäufer-Bund ber deutschen Candes-Rriegerverbande hat am 9. und 10. September in dem Raiferfaale der Dentmalswirtschaft auf dem Anffhaufer unter bem Borfit des Generaloberften v. Lindequift, Generaladjutanten bes Raifers und Ronigs, feine 12. Bertreterversammlung abgehalten. In den Rechnungsausschuß wurde an Stelle des Oberamtmanns Arnsperger, der aus dem Präsidium bes Badifchen Militarvereins-Berbandes ausgeschieden war, der Großherzoglich Badifche Regierungsrat Conradi, Karlsruhe i. B., neugewählt.

Der Banerifde Candwirtichaftsrat mird am 3. Oft. zu einer Sigung zusammentreten und sich u. a. mit folgenden Fragen befassen: Suspendierung des Maiszolles in der Form des Rückersages an den Berbraucher und vorübergebende Geftattung ber Berarbeitung von Mais ftatt Kartoffeln in den Brennereien, — die Frage der Berlegung der Feiertage und der Festlegung des Oftersestes.

Denkmalspflege und Geimaifchuß. Um letten Salzburger Sigungstage des Kongreffes für Dentmal-pflege und Heimatschutz wurde beschloffen, die nächste gemeinsame Tagung im Jahre 1913 in Dresden abzuhalten. Eine Sondertagung für Dentmalpflege wird im Sahre 1912 in Salber ft abt ftatifinben. Der bisherige geschäftsführende Ausschuß wurde

Englands Berlufte durch den Generalftreit. Es ift jest ausgerechnet, daß das englische Nationals vermögen in etwas mehr als zwei Bochen einen Schaben von zwei Milliarden Mart erlitten hat, genau fo viel, wie der mehrere Jahre bauernbe Buren-

Benezuela ensichädigt. Die Brüfungstommission hat ihre Arbeit eriedigt. Im ganzen beliefen sich die Forderungen der Mächte auf 186 558 150 Francs, als berechtigt anerkannt wurden jedoch nur Ansprüche im Werte von 35 575 154 Francs. Deutschland beanspruchte 7 376 683 Francs, mahrend ihm die Kommiffion nur 2 091 906 Francs zubilligte.

Erffe Untergrundbahn in Urgentinien von Deutschen gebaut. Die Arbeiten an der ersten Untergrundbahn in Buenos Aires sind in Anwesenheit der ftadtischen Behörden, der Minister und anderer hoher Bersönlich-teiten seierlich eröffnet worden. Die Bauaussührung hat die deutsche Firma Philipp Holzmann 3 Co. übernommen. Die erste Linie ist die Juni 1913 sertig-

Aus den Parteien. Die Gefreideeinfuhricheine.

In ben "Nationalliberalen Blattern" mar jungft ein Auffat erschienen, in dem der Wiedereinführung bes Identitätsnachweises und einer grundsätlichen Menderung des Getreideinfuhrfnftems bas Bort geredet wurde. Dabei war gefagt worden, daß mit Ausnahme der Ueberagrarier und einiger Getreidehändler an der Oftfee alle Kreife ber deutschen Bevölterung lebhaftes Interesse an der Biedereinfüh-rung des Identitätsnachweises hatten. Dagegen er-tlart die nationalliberale "Königsberger Milgem. Beitung", daß ber Artitel, wie fie auf Grund zuverlässiger Informationen wisse, teines-falls ben Standpuntt ber nationalliberalen Reichstagsfraftion pertrete. Die nationalliberale Fraftion wiffe, welche wichtigen Intereffen die Erhaltung des gegenwärtigen Buftanbes verlangten.

Mus der banrifchen naflib. Partei.

Dem Landtagsabgeordneten und nationalliberalen Barteiführer Dr. Gold ich mit (Munchen), ber an einem schweren Beinleiden erfrankt mar, mußte ber linke Fuß abgenommen werden. Der Patient befindet sich jedoch erfreulicherweise auf dem Wege der Besserung und wird voraussichtlich in Bälde das Krantenhaus verlaffen tonnen.

Sozialpolitische Kundschau.

Streben nach größerer Sonntagsruhe.

Der driftlich-foziale Parteitag hat noch folgende Erflärung beichloffen:

Der Parteitag verurteilt es, daß durch Reichs-geseth die Wahlen in Elsaß-Lothringen und die nmunalwahlen in Frankfurt a. M. und Königsberg auf den Sonntag feftgefett find. Das mare eine Sonntagsentheiligung im Sinne ber Sozial-bemotratie, die vom driftlich-fozialen Standpuntt entichieden zu verurteilen fei.

Theater und Munt.

th. Otto Ernft hat feine neueste bramatifche Schopfung, die Tragitomödie "Die Liebe höret nimmer auf", Direktor Dr. Loewe gur Uraufführung am Breslauer Lobe-Theater überlaffen, mo fie am 30. d. M. jur Darstellung gelangen mird. Das Wert ift bereits vom hofburgtheater in Bien, von den hoftheatern in München, Mannheim, Stuttgart, von den Stadtstheatern in Frankfurt a. M., Nürnberg, Köln, Leipzig, dem Schauspielhaus in Düffeldorf und dem Thalia-Theater in hamburg gur Aufführung angenommen

th. "Der große Tote", ein lustiges Trauerspiel in drei Aften von Magnussen und Sarauw, deutsch von Josephschn, ging als erste dramatische Reuheit in dieser Spielzeit im Königl. Schauspielhaus in Dresden erstmalig in Szene und fand eine freundliche Mufnahme.

Runft und Wiffenschaft.

w. Berusung. Der "Reichsanzeiger" meldet: Der Lyzealprosessor Dr Knecht-Bamberg wurde zum ordentlichen Prosessor der katholisch-theologischen Fatultat an ber Universität Strafburg ernannt.

Bur Ermägung des Parteivorstandes wurde der Untrag gestellt, daß die Reichstagsabgeordneten der chriftlich-fozialen Bartei im Reichstage einen Untrag einbringen follten, wonach bie Reichspoltverwaltun m Intereffe einer größeren Sonntagsheiligung ein Sonntagsbriefmarke nach dem belgischen Muster herausgeben solle. In der Diskussion protestierten mehrere Bostbeamten aus technischen Gründen da-gegen. Es wurde beschlossen, zunächst ein Gutachten von Sachverständigen einzuholen.

Ueber Säuglingsichut in Gejehgebung und Bermaltung

sprach auf dem Kongreß für Säuglingsschut Dr. Muns (Kopenhagen). Da die Sterblichkeit — so führte er aus — unter den unehelichen Kindern so viel größer ist als unter den ehelichen, müßten die Bestrebungen in erster Linie barauf ausgehen Die unehelichen Rinder unter die beften und gefichertften Berhältniffe zu bringen, u. in diesem Puntte bürften weder der Bunfch der Mütter noch allgemeine Rudfichten in bezug auf die Gefellichaftsmoral in irgendwelcher Beije neben ben Rudfichten auf bas Beben und die Gefundheit ber Rinder maßgebend fein. Um sowohl unehelichen wie ehelichen Kindern Schutz angedeihen zu laffen, muffen die Behörden ober eine Inftitution, deren Mitglieder aus bem Bolte felbst gewählt find, einschreiten können und das Kind unter ihren Schutz nehmen, falls es als ver-tommen und verwahrloft zu betrachten ist. Die genaueste Aufsicht über sämtliche Pfleglinge muß ge-sichert werden, ebenso wie die Aboptivverhältnisse einer genauen Kontrolle unterworfen werben mut en. Ein befriedigendes Refultat erreicht man allerdings erft, wenn man in weit ausgedehnterem Dag: ftabe wie jest ben Rinbern Mutter- ober Ummenmild perichaffen fann. Bor allem mukten die Dutter in jeder Beije angehalten werden, ihre Sprog linge felbft gu ftillen, und ber Staat felbft mußt freiwilligen Bobliatigfeitsbeftrebungen, Müttern bas Stillen gu ermöglichen, in weiteftem Umfange unterftugen. Befonderen Beifall erntete eine Unregung von Frau Fürth (Frankfurt a. D.) zum Busammenfchluß aller Bereine und Beranftaltungen, bie auf ben Schut ber Mütter gerichtet find.

Internationale Bereinigung für Säuglingsichut. Das permanente Bureau ber Internationalen Bereinigung für Säuglingsschut beschloß, ben nächsten Kongreß im Jahre 1915 im haag stattfinden zu Bum Brafibenten ber Internationalen Bereinigung murde Brofeffor Treub von der Universität

Zenfralarbeitsnachweis in Dresden.

Bor geraumer Beit ift hier ein auf gemeinnutiger Grundlage beruhender paritatifcher Bentralarbeitsnachweis in Dresden gegründet worden, der sehr gute Erfolge ausweist. Auch die sächsische Regierung unterftütt das Unternehmen mit 10 000 & jährlich dagegen haben die Stadtverordneten ein breimal wiederholtes Gesuch um Unterstützung abgelehnt, obwohl auch der Rat diese besürwortete. Dagegen hat jest das Ministerium des Innern eine außerhnliche Magnahme ergriffen. Es hat den Stadt verordneten seine Berwunderung über die beharrliche Ablehnung ausgedrückt und dabei betont, daß diese Körperschaft bei berartigem Berhalten ihre Aufgabe verfenne. Das Minifterium verlangt, daß fein Schreiben in beiden städtischen Kollegien zum Bor-

Was in der Welf voraeht.

Ein Anabenmord bei Aobleng. In Rhens bei Roblenz, in der Nähe des Königsftuhls, wurde ein acht-jähriger Knabe von einem 22jährigen stellungssofen Arbeiter erwürgt. Der Morder wurde nach einigen Stunden mit Silfe von Boligeihunden ermittelt. einer Bernehmung gab er an, er hatte ben unüberwindlichen Trieb empfunden, jemand zu ermorden, da er in seinem Leben bisher ftets sehr schlecht behandelt worden fei.

Halbverhungert. Der in Lübed verschwundene Tonnenwanderer Dierdorf wurde nahezu verhungert ausgefunden. Er sollte sich, einer Wette entsprechend, durch den Bertauf von Ansichtstarten ernähren, was unmöglich war.

Ein verschwundenes Dorf. Die Ortschaft Alt-Sobrusan ist buchstäblich vom Erdboden verschwunden, mächtigen Rohlenbergwerte Blag gu machen. Das lette Bahrzeichen diefes feit Jahren bem Untergange geweihten Ortes, der Kirchturm, ift jeht gefallen. Un Stelle des Dorfes befindet sich ein iger Tagbau, in deffen Mitte auf einer Unhöhe nur mehr der Kirchturm emporragte. Nachbem das gange Flog bloggelegt worden war, mußte auch er weichen. Ms ber Turm gesprengt mar, hullte eine bichte Staubwolfe ben gangen Sugel ein. Nachdem fich diefe verteilt hatte, verkindete ein Saufen großer Blöde die Stelle, wo der lette Rest Alt-Sobri gestanden hatte. Hunderte von Zuschauern hatten ich auf den Anhöhen der Umgebung aufgestellt. Das Dorf murbe eine Stunde entfernt von ber alten Stelle

Bier Frauen vom Blige erfchlagen. Ueber Plefti ging ein furchtbares Gewitter, verbunden mit einem heftigen Boltenbruche nieder, ber mehrere Stadtteile unter Baffer fette. Der Blit foling auch in einen Glodenturm ein und fette biefen in Brand. Bier Damen, die unter bem Glodenturme Schutz gefucht hatten, murben vom Blit getotet.

Mäddenmord in Sadfen. Die vierundzwanzig-jährige Arbeiterin Hahn in Oberplanig ift ermorder worden. Es muß ein heftiger Kampf des Opfers mit bem unbefannten Tater ftattgefunden haben. Die Ermorbete lag faft völlig entfleibet neben ber Rirche.

Erdbeben und Juffon in Italien. In Floreng und Umgegend wurden zehn Erdftöße wahrgenommen, von denen drei sich besonders durch ihre Stärke auszeich-neten. Der angerichtete Schaden ist nach den bisherigen Melbungen nicht bedeutend. - Ferner wird Catania gemelbet: Ueber die Begenden, die in den letten Tagen unter dem Biedererwachen des Aetna schwer gelitten haben, ift ein Zykson niedergegangen. Die durch die Eruption schon bedeutenden Berlufte find durch den Sturm noch außerordentlich vergrößert. Aus gang Guditalien und Sigilien wird außergewöhnlich ichlechtes Better gemeldet.

Frau Tofelli in Condon. Frau Tofelli ift in London angesommen und hat fich zunächst für die illuftrierten Blätter photographieren laffen. Ihre Bilber merben die Londoner nicht wenig in Erftaunen fegen, benn fie erscheint darauf keineswegs als eine Frau, die geeignet ift, einen "trojanifchen Rrieg hervorzu rufen". Gie besuchte querft ihren Berleger Dr. Eve-

leigh Nash und dann ihre Freundin Mrs. Mary Chefter Toulkes, die ihr bei der Abfassung ihres Buches behilslich war. Frau Toselli ist mit ihrem literari-schen Ersolg in England sehr zufrieden.

Die Juwelen der iconen Elmore. Ein trauriges Rachspiel ber Erippenaffare hat in London stattge-funden. Die Juwelen und Rostbarteiten der schönen Elmore, ber auf fo grafliche Beife ermordeten Bemahlin Dr. Crippens, murben meiftbietend verftei gert. Sie ergielten eine Gumme von nur 3750 Frcs. Unter ben jum Rauf angebotenen Roftbarfeiten befand fich bie durch ben Brogeft berühmt geworbene Brofche "Connenaufgang", die einige Zeugen am Salfe der Geliebten Dr. Crippens, Mif le Reve, gesehen haben wollen. Diese Brosche ist damals Erippen einer ber belaftenbften Beweife gemefen, ben Mord an feiner Frau vollführt zu haben. Der Raufer diefes Schmuds war der Juwelier Harris, beffen gaben feinerzeit von fünf Raubern überfallen und geplundert murde, mobei er felbst von diefen burch mehrere Revolverichuffe ichmere Berletzungen erlitt.

Rampf mit arabifden Raubern. Sieben arabifde Räuber brangen am hellen Tage in Bafra ein, plun derten die Läden zweier Juden aus, toteten einen und verlegten ben anderen ichwer. Schlieglich tam es auf dem Marttplag zu einem regelrechten Befecht amifchen ben Räubern und Gendarmen, bei bem zwei Räuber getotet und zwei verwundet murben. den Leichen fand man etwa 9000 M. Der Bali und ber Rommandant nahmen fofort den Tatbeftand auf. Die Bevölferung beichenfte bie Genbarmen.

Ein Wahlfieg der Temperengler. Bei ben Bertretungsmahlen im Staat Maine, ber feit langem eine Hodburg der Temperenzbewegung ist, hat die Frage des Allohosverbots auch diesmal die entscheidende Kolle gespielt. Der Wahlkamps endete mit dem neuerlichen Sieg ber Temperengler, allerdings mit nur einigen hundert Stimmen Mehrheit.

Ermordung eines Opiumhandlers. Großes Aufschen erregt in Reugort die Ermordung des schwer reichen Chinesen Bong-Ben-Jun, der in Neugort durch feine Opiumorgien befamt mar und fein Geld burch Opiumschmuggel verdient hatte.

Allerlei vom Tage. Die Familie des Baumeifters Bretti in Billeneuve, Ranton Baadt, erfrantte nach bem Benuffe von Bilgen. Bier Rinder find geftorben. Die Eltern und ein 15jahriger Sohn find lebens gefährlich erfrantt. — Die von ihrem Mann getrennt lebenbe 42jährige Aufwärterin Emilie Both in Berlin, welche mit einem Ruticher zusammenwohnte, fturgte fich, weil fich das Berhaltnis zu ihrem Be liebten getrübt hatte, vom Dach eines vierftödigen Gebäudes auf den hof hinab. Sie ftarb bald darauf.

Mus Baden.

Umfliche Mitteilungen. Perfonal-Beränderungen im Bereiche des 14. Urmeeforps.

A. Ernennungen, Beförderungen und Verfetzungen. Im attiven heere.

(தேடியத்.) Bom 15. Ottober 1911 bis 1. August 1912 gum Seminar für orientalische Sprachen in Berlin tom-mandiert: die Oberlis.: Temme im 2. Bad. Felbart.-Regt. Ar. 30, Traug im 4. Bab. Felbart.-Reg. Rr. 66, Karmann, Et. im Fiff.-Regt. Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern.) Rr. 40. Ein Batent ihres Dienstgrades verliehen: den Ritt-

3. Bad. Drag. Regt. Prinz Karl Kr. 22, v. Fischer-Treu en selb im Jäger-Regt. zu Pierde Kr. 3. Bender, Lt. der Res. des 3. Bad. Drag.-Regts. Brinz Karl Kr. 22, sommandiert zur Dienstleistung bei diesem Regt., als Lt. mit Patent vom 1. Mai 1909 im genannten Regiment angeftellt.

Unders, hauptm. und Lehrer an der Kriegs schule in Meg, zum Stabe des 4. Bad. Felbart.-Regts. Mr. 66 perfett

Berfetzt: ben Hauptmann: Ofiander im 5. Bad. Feldart.-Regt. Rr. 76, in das 4. Lothring. Feldart.-Regt. Nr. 70.

Deifter im 2. Bad. Felbart.-Regt. Rr. 30, Den gel im 4. Bad. Feldart.-Regt. Rr. 66, Thaler im 5. Bad. Feldart.-Regt. Rr. 76. v. u. gu Schachten, Dberit. a. D. in Caffel, au

lett im 4. Barbe-Felbart.-Regt., als Dberit. mit einem Batent vom 28. November 1908 bei ben Ref.-Offi zieren des 3. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 50 an und vom 1. Oktober 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleiftung bei diesem Regt. tommandiert. Bährend dieser Dienstleiftung ist sein Patent als vom 4. April 1909 batiert anzusehen.

feines Dienftgrades verlieben: bem Sauptm. und Battr.-Chef: Gröginger im Sobenzollern. Fußart. Regt. Rr. 13. Mit dem 1. Oktober 1911 versetz; den Oberst.: Boltmann im Bad. Hion. Bat. Rr. 14 in die

Ein Batent feines Dienftgrabes verliehen: bem Hauptm. und Romp.-Chef.: Kindermann im Bad.

Rion.=Bat. Nr. 14. Stellenbefetzung zum 1. Oktober 1911: a) Luftsichtsfer-Bat. Ar. 1: Beim Stabe: Hauptm. Anappe, bisher beim Stabe des Telegraphen-Bats. Ar. 4; Oberlts.: Milcze wsti, bisher im Fils-Regt. Fürft Rarl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern.) Kr. 40, tommandiert bis 30. September 1911 beim Luftschiffer-Bat., Mayer, bisher im 9. Bad. Inf.-Regt. Kr. 170; b) Luftschiffer-Bat. Kr. 3: Komp.-Chef: Hauptm. (ohne Patent) Horn, bisher Oberft. im

v. Bezold, Hauptm. im Telegraphen-Bat. Nr. 4, tritt mit dem 1. Ottober 1911 unter Enthebung von der Stellung als Komp.-Chef zum Stabe des Bats.

Jum hauptm., vorläufigohne Batent, beförbert und mit bem 1. Ottober 1911 gum Komp.-Chef ernannt: den Oberft .: Lindner im Telegraphen-Bat. Rr. 3, unter Bersetzung in das Telegraphen-Bat. Rr. 4. Mit dem 1. Oftober 1911 versetzt: den Oberst.: Jesse im 2. Ober-Essäss. Ins.-Regt. Rr. 171, fommanbiert gur Dienstleiftung beim Telegraphen-Bat. Rr. 3, in dieses Bat.; den Et.: Dich mann im

Telegraphen-Bat. Nr. 1, — in das Telegraphen-Bat.

Mit dem 1. Oftober 1911 verfest: a) vom Radetten hause in Karlsruhe: v. Fuchs, Oberlt. und Erzieher, in das Königs-Inf.-Regt. (6. Lothring.) Rr. 145; b) vom Kadettenhause in Köslin: Klapp, Oberlt. in das 2. Ober-Gliaff. Inf.-Regt. Rr. 171; c) zum Rabettenhause in Oranienftein als Erzieher: den Lt.: v. Sanmborski im 9. Bad. Inf-Regt. Ar. 170. Den nachstehenden, mit dem 1. Ottober 1911 nach Breußen kommandierten Königl. Württemberg. Lt. als Erzieher überwiesen: Blum im Füs-Regt. Kai-

fer Frang Jojeph von Defterreich, König von Ungarn

(4. Bürttemberg.) Nr. 122, bem Kadettenhaufe

Befördert: den Zeug-Oberlt.: Seehaus beim Art Depot in Rastatt, Berwalter des Reben-Art.-Depot Lahr, unter Berfetjung jum Artilleriedepot

Coln, — zum Zeughauptmann.
Berfett: ben Zeug-Oberft.: Knack beim Art.-Dep in Stettin, unter Ernennung zum Berwalter b Reben-Art.-Depots in Lahr zum Art.-Depot in Rasta Sint, hauptm. und Komp. Chef im III. Sti See-Bat., aus der Marine ausgeschieden und in 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114 an

Mus bem Seere icheibet am 30. Geptember aus un wird mit bem 1. Oftober 1911 in der Marine ang

wird mit dem 1. Offoder 1911 in der Matine ange-ftellt: Florian, Lt. im 4. Bad. Inf.-Regt. Prim Wilhelm Nr. 112, — im II. See-Bat. Dr. Radloff, Stads- und Bats.-Arzt des III. Bats. 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, scheidet am 11. Oftober aus dem Heere aus und wird mit dem 12. Oftober 1911 in der Schubtruppe für Deutsch-Oftafrita angeftellt. Bu Lts. mit Batent vom 18. September 190

beforbert: Die Fahnriche: Schende im 2. Obe Elfaff. Inf. Regt. Rr. 171, Mechtersheimer i 2. Bad. Drag.-Regt. Kr. 171, Med fers het mer im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Kr. 22, Moos. maner im Hohenzollern. Fuhart.-Regt. Kr. 12, Doberg im 2. Rassau. Bion.-Bat. Kr. 25, diese unter Bersehung in das Bad. Pion.-Bat. Kr. 25, diese unter Bersehung in das Bad. Pion.-Bat. Kr. 14

Ju Lts. besörbert: die Fähnriche: Foihick im 4. Bad. Ins.-Regt. Prinz Wilhelm Kr. 112, Bäcker im 3. Ober-Essäll, Ins. Regt. Kr. 172, Friedberg im Kurmärt. Drag.-Regt. Kr. 14, Koch im Jäger Regt. 21 Bierde Kr. 3

Regt. zu Pferbe Rr. 3. Bum Fähnrich befördert: ber Unteroffizier: Meis im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bod) Mr. 111.

B. Abidiedsbewilligungen.

3m attiven Seere. p. Muffom, Oberft und Rommandeur bes 6. Bal Inf.-Regts. Raifer Friedrich III. Rr. 114. Tahlin Suffni, Et. à l. s. ber Urmee, tom andiert gur Dienstleiftung beim 5. Bad. Inf.-Regt.

Ar. 113, aus dem heere wieder ausgeschieden. Der Abschied mit der gesehlichen Bension bewilligt dem Oberst.: Schmidt (Albert) im 9. Bad. In Regt. Rr. 170; bem Lt.: Bafchafius ber Ref. bes 2. Ober-Elfaff, Inf.-Regts. Rr. 171 (II Berlin).

Bon feiner Dienftftellung auf fein Befuch enthoben den Oberfilt. 3. D.: v. Boedtte, Kommandeur be Landm.-Bezirks Swineminde, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 1. Bad. Leib-Gren.-Regis

3um Regt.-Arzt ernannt unter Beförderung zum Oberstabsarzt: den Stabs- und Bats.-Arzt: den Gros furth des II. Bats. Ins.Regts. Prinz Can (4. Großherzogl. Hess.) Rr. 118, bei dem 6. Bad. Ins.Regt. Kaiser Friedrich III. Kr. 114.

Der Abschied mit der gesetzlichen Bension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bemissiete dem Oberstabs- und Regts.-Arzt: Dr. Win.

willigt: dem Oberftabs- und Regts.-Arzt: Dr. Bin-ter des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III Mr. 114.

D. 3m Beferinartorps.

Ri

Bersett; den Stadsveterinär: Kinsky beim 1. Ober-Elsäss. Feldart.-Regt. Nr. 15, zum 5. Bal. Heldart.-Regt. Nr. 76; die Oberveterinäre: Um mes loung beim Jäger-Regt. zu Bserde Nr. 5, zum 1. Ober-Elsass. Heldart.-Regt. Nr. 15, Som mers feld beim 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50, zur Nicktur-tär-Beterinär-Atademie, dieser mit dem 1. Oktober 111; die Beterinäre: Galm beim 1. Ostpreuß. Feldart. Pr. 16. zum Jäger-Regt. Au Kierde Nr. 1 art.-Regt. Rr. 16, zum Jäger-Regt. zu Kferde Rr. 1, Grimm bei m Torgauer Feldart.-Regt. Rr. 74, zum 3. Bad. Feldart. Regt. Rr. 50, diefer mit dem 1. Otto-

Der Abichied mit ber gefetlichen Benfion und ber Ersaubnis zum Tragen seiner bisherigen Unisorm bewilligt: Ebert, Stabsveterinär beim 5. Bad. Felart. Regt. Rr. 76.

A. Genennungen, Beforberungen und Berjehungen. 3m Beurlaubtenftanbe.

Berfett: ben Lt. ber Landm .= Inf. 1. Aufgebois Rehmer (II Berlin), ju den Ref.-Offizieren des 5. Bad. Inf.-Regt. Rr. 113, ju Oberlts.: die Lis: Efau (Rarisruhe) der Ref. des 2. Bad. Gren.-R Raifer Bilhelm I. Rr. 100, Ritter'u. Ebler Dol Rojenthal (Benno) (I Mülhaufen i. E.) ber Re des 4. Lothring. Inf.-Regts. Rr. 136, Remptet (Donauefchingen), Bintler (Karlsruhe) der Land mehr-Inf. 1. Aufgebots, Baumann (Stodach) ber der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots; zu Lis. der Re die Bizefeldwebel bezw. Bizewachtmeifter: (Mannheim), des 2. Bad. Gren.-Regts. Raifer B helm I Nr. 110, Fren (I Mülhaufen i. E.), des L Unter-Elsäss. Inc. 137, Wenmann (Mannheim), des Berg. Feldart.-Regts. Nr. 59.

B. Ubidiedsbewilligungen.

3m Beurlaubtenftande. Der Abschied bewilligt: Hölling (I Effen), 2 ber Res. des 5. Bad. Feldart-Regts. Nr. 76, hert mann (Freiburg), Kat (Stodach), Obersts. de Landw.-Inf. 2. Ausgebots, Mener (Freiburg), ber Ref. bes Jager-Regts. gu Bferbe Rr. 3.

C. 3m Sanitätsforps. Bu Oberärgten befördert: Die Affift.-Mergte ber Re Dr. Sauptmann (Freiburg), Dr. Goldichmid

Bum Uffift.-Argt befordert: ber Unterargt ber Re-Rlinthardt (Seidelberg).

Der Abschied bewilligt: dem Stabsargt: Dr. Lion (Mannheim) der Landw. 1. Aufgebots.

Ordens-Berleihungen. Seine Rajestät der Kaiser und König haben All gnädigst geruht: aus Anlaß der diesjährigen groß Herbstilbungen solgende Auszeichnungen zu verleiße und zwar haben erhalten: den Stern zum Kote Udler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und di Königlichen Krone: Gen.-Lt. Dürr, Gen.-Abjum Seiner Königlichen Soheit bes Großherzogs von ben; ben Roten Abler-Orden britter Rlaffe mit Schleife: Oberftlt. Frhr. Seutter v. Bogen, D geladjutant Geiner Königlichen Soheit des Bri 30gs von Baden; die Königliche Krone jum R Adler-Orden vierter Rlaffe: Rittm. Frhr. v. Radni im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Rr. 20, fomme gur Dienftleiftung bei Geiner Großherzoglichen heit dem Bringen Magimilian von Baden.

Fortfegung von "Mus Baben" fiebe brittes L

Urin, Sputum Untersuchungen werden ausgeführt vom Chem. - bakteriolog. Laboratorium der Internationalen Apotheke.

BLB LANDESBIBLIOTHEK Gedi Küche Hausho 1. Oft Stellur chen vo diende lingen,

Offene Stellen

Weiblich

Buchhalterin gesucht.

Gin Frantein, event. auch Anfangerin wandert in Stenographie, Maschinen-greiben und amerit. Buchführung indet per 1. Oftober Stellung. Offert.

Koftümbüglerin, rerfett, fofort ober fpater für bauernb

Färberei Nellmann, Mühlburg.

Buffetfräulein

ges, evangelisch, nicht unter ahren, zum sofortigen Eintritt nach parts gesucht. Näheres Sofien-

Eine jüngere

erg äger

Kontoriftin

welche auch befähigt ift, ben Boften einer zweiten

Kalliererin

gu befleiben, gefucht. Ia Beugniffe erforberlich. Gin= tritt per 1. Oftober. Offers ten unter Dr. 278 an bas Rontor bes Tagblattes erb. **************

Gefucht

für 1. Ottober, beffer noch 15. Ott bei hohem Lohn zu kleiner Familie (2 Berfonen), ein tüchtiges, gut ohlenes Mädchen, welches felbnbig gut bürgerlich tochen tann hausarbeit verfteht. Morgens Silfe burch Stundenfrau. Mus-tunft wird im Auftrag erteilt Sirfchftraße 112, 3. Stod, zwischen 3 u 5 Uhr u. 7 u. 8 Uhr abends.

Röchin gejucht.

Auf 1. Oftober ein tüchtiges Madcher gejucht, das felbständig gut kochen kann mb mit dem Zimmermädchen die Haus-arbeit beforgt: Friedenstr. Za, Z. Stock. Begen Erfrankung des bisherig lädchens wird ein

Bimmermädchen

icht, das gut nähen und bügeln tann. Run gut empfohlene Mäd-ben wollen fich vorstellen bei Frau Finangrat Ellftatter, Beethovenstraße 11.

Tuditiges, gut empfohlenes Mabchen bas ber guten Ruche vorstehen kann und hausarbeit übernimmt, auf 1. Of gefucht: Gubliche Silbaproabe 4, parterre.

Mädchen-Gefuch. giges, braves Mädchen, bas gedient hat und gute Zeugnisse

besitzt, wird zum 1. ober 15. Oft. für Kilde und Hausarbeit gesucht. Buts-und Baschstrau vorhanden. **Lenz**ftrafe 12, 2. Stod.

Jüngeres, ordentl. Mädchen, velches sich willig allen häuslichen arbeiten unterzieht, findet sofort gute telle bei einzelner Dame. Bu erfr. erstraße 68, 1 Treppe.

Madden, welches etwas tochen tann, für alles gefucht: Boechstraße 17 I.

Rach Mannheim wird auf 1. Oft. zu kleiner Familie gejucht ein in Küche und Hausarbeit burchaus erfahrenes, tüchtiges Allein-mädden. Gute Zeugnisse erforderlich. dober Lohn. Näberes Kaiserstr. 158, Stod bei Rubin.

Begen Erfrankung des bisheriger Rädchens wird auf 1. Oft. ein solifleißiges, reinl. Madden gelucht, das selbständig guter Küche hen fann, Hausarbeit übermt, und aus beff. Häusern gute Beugnisse hat. Borzustellen von 149 dis 1/11 und 1/23 dis 1/25 Uhr: Borholzstraße 32, 2. Stock.

Gediegenes Mädchen, das in der tüche sowie in allen Zweigen des haushalts ersahren ist, findet auf Ditober in Efflingen dauernde stellung (Alleinhaus). Zweitmäd-hen vorhanden. Zeugnisse sind ein-wsenden an Frau Dr. Bran, Ettngen, Bismardftraße 13.

Lücht. zuverl. Mädchen sofort od. bei gutem Lohn gesucht. inisse im Rochen nicht er-Maheres bei Rirften, aiserstraße 56, 2. Stock.

in Mädchen, welches etwas fochen am und mehr auf gute Behandlung gietiert, findet sofort Stelle: Zum Edwarzwälder Hof, Luisenftr. 57. Besucht auf 1. Oftober ein williges, erläffiges Mabchen, für alle Saus-uten: Körnerftraße 9, 3. Stod.

leifiges, fräftiges Mädchen per jogleich ober 1. Oftober gesucht: er logleich ober 1. Betod. Rathystraße 4, 4. Stod.

Gefucht auf 1. Ottober anftandiges, evangelisches Mab-chen, welches felbständig madchen teilt. E. Obfircher, Beiertheimer Allee 24.

Gefucht befferes Madchen mit guten Zeugn., evang., gef. Alters, fin-berlieb u. in allen haus- u. handarbeiten erfahren. Bu erfr. Raiferftrage 110, 2 Tr.

Ein braves, fleifiges Mäbchen von 15—17 Jahren findet auf 1. Oftober oder früher gute Stelle. Zu erfragen Goethestraße 23, 2. St. r.

Kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit (nicht fochen) nach Köln a. Rh. gefucht zum 1. Oftober. Hoher Lohn, Reisevergütung. Auskunft Eisen-lohrstraße 20, 3. Stock.

Gefucht auf 1. Oftober tüchtiges befferes Mädchen für alle Hausarbeit, das etwas kochen kann, zu kleiner Fa-milie (2 Bersonen, 1 Kind). Gelegenheit, fich im Rochen gu vervollständ Räh. Karl-Friedrichstraße 20 III von 2 bis 7 Uhr.

Suche für eine Familie von 3 Berfonen ein Madchen, welches gut bürgerlich tochen und die übrigen hausarbeiten selbständig versehen fann. Raberes nachmittags Rüppurver: ftrafe 16, 2. Stod.

Ein anständiges tücht. Mädchen, welches gut bürgerlich tochen tann und hausarbeit verrichtet, wird bei fleiner Familie gefucht: Soffftr. 6, 3. Stod

Mädchen gesucht

zu 2 Personen per 1. Oktober, ehr-Kurvenstrasse 15.

Mädchen

mit guten Beugn., für Laden und Sausarbeit gesucht. Bu erfragen Hausarbeit gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 110, 2 Tr.

Rüngeres Mädchen, welches schon gedient hat, für häus-liche Arbeiten gesucht. Eintritt so-fort oder auf 1. Ottober. Näheres Bähringerftraße 42.

Gesucht

gum 1. Ottober ein befferes, junges Mädchen, welches naben gelernt hat gesucht u. sich als seines Zimmermädchen ausbilden will. Zu erfragen Hirscheftraße 112, 3. Stock, zwischen 3 u. 5 Uhr und 7 u. 8 Uhr abends.

Gefucht chen bei gutem Lohn m Sotel Erbpring.

Rad Baris au pair wird ein Fraulein aus guter Fa-milie, mindeftens 20 Jahre alt, tüchtig im Rlavieriniel, in vornehme Familie zu Kindern gesucht. Taschengeld wird gegeben. Abresse im Kontor des Tagblattes zu ersahren.

Ein tüchtiges Mädchen,

das selbständig tochen fann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt, auf 1. Dft. gefucht. Rah. Gartenftrage 43.

Mädden-Gefuch.

Ein besseres Mädchen mit nur guten mpfehlungen, welches gut bürgerlich fochen kann sowie die Hausarbeit ver-richtet, in ruhigen Haushalt von 2 Ver-sonen gesucht: Mathystraße 6 III.

Suche jum 1. Oftober fleißiges

Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten. Frau R. Wilh. Dofmann, Raiferftraße 69. Junges, fleißiges Mädchen wird ben Tag über gesucht. Sintritt sofort ober später: Kriegstraße 174 im Laden links.

Mädchen-Gefuch. Jüngeres, braves Mädchen für alle Hausarbeit wird auf 1. Oftober gefucht: ofienstraße 25, 1 Er.

Mädchen,

das der guten bürgerl. Küche selbständ. vorstehen kann und Hausarbeit versteht, zu 3 erwachsenn Personen per 1. Ok-tober gesucht. Zimmermädchen vor-handen. Gute Zengnisse ersorbeilich. Näheres Amalienstraße 93, parterre.

Tüchtiges, zuberläffiges Wlädchen

auf sofort ober 1. Oktober zu 3 er-wachsenen Bersonen gesucht: Kaiser-strafte 229, 4. Stod links.

Wegen Erfranfung des bisherigen Mädchens suche ich ein sauberes, fleißiges Mädchen für Küche und Haus-halt (2 Bersonen). Gute Zeugnisse erforberlich: Sofienstrafie 134,

Ein junges Mädden für alle Hausarbeiten wird auf so-fort oder später gesucht: Waldhorn-straße 62 im Kolonialgeschäft.

Ein solides Madden, welches burgerlich fochen fann und bie Sausarbeit mit übernimmt, mirb auf fofort gefucht: Sirichftrage 106,

Schneider-Gesuch.

bürgerlich kochen kann und bie Haus arbeit mit dem Zimmer: Großstückmacher (Heimarbeiter) I. Lohntarif für dauernde Beschäftigung per sofort gesucht.

fofort gefucht.

Schlofferlehrling,

fraftiger, tann eintreten: Quifen

Sägewert Schwarzwälber,

Rüppner.

Zuverlässiger Buriche

m Alter von 15 bis 17 Jahren, ftabt

undig, als Austräger für dauernd ge-ucht: Putliksftraße 6 I.

hausburschen

nit eigenem Rad gefucht : Herrenftr. 17

Stellen-Gesuche

das Kontor bes Tagblattes erbeten.

Stelle Gefuch.

Fräusein mit mehrjähriger Brazis in Buchführung u. Kassemesen, gegen-wärtig noch in ungefündigter Stellung, sucht entsprechenden Bosten als Kon-toristin oder Kassiererin. Offerten

unter Rr. 277 an bas Kontor bes

Junges Fraulein, Kenntniffe in frangof. und engl. Sprache

welches stenographieren und maschinen-

dreiben fann, fucht Anfangsitellung

in faufmann. ober fonftigem Bureau. Gefl. Offerten unter Rr. 270 an bas

Franlein,

22 Jahre alt, aus guter Familie, welches im Nähen, Bigeln und in Zint-merarbeit bewondert ift, sicht Stellung auf 1. Oft. als Zimmermädden. Gest. Offerten unter 100 Kandel, Pfals,

Sanshälterin.

Fraulein gefesten Alters, fehr er-ahren im Haushalt und tüchtig in ber Tüche, sucht Stelle auf 1. Oftober ober

früher bei alterem herrn ober Dame. Offerten unter Rr. 283 an bas Kontor

Fränlein

aus guter Familie, das die höhere

auf 1. Oft. oder fpater in befferem Saufe gur Stuge der Sausfrau od.

ferten unter Nr. 279 an bas Kontor

Aelteres Mädchen, tüchtig in Küche und Haushalt, sucht Stelle zu älterem Herrn oder fl. Haushalt. Offerten unter Nr. 261 an das Kon-

Jungeres Mabchen, aus guter Fa-milie, finderl., bas naben fam und mufifalisch ift, wünscht Stellung bier

der auswärts. Näh. Uhlanditraße 27

Zimmermädchen

sucht Stelle in nur gutem Haus auf 1. Oft. Zeugn. vorhand. Off. unt. Nr. 229 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Kräftiges Mädchen vom Lande sucht per 1. Oftober Anfangsstelle. Bu er-fragen Moltkeftraße 39 I.

Junges Mädchen vom Lande, bas auch etwas nähen fann, fucht Stellung.

Bu erfragen bei Bilhelm Boller, Rubolfftraße 23 im 2. Stod.

Für bestempfohlenes, tath. einfaches

Franlein, Anfangs 30, wirb per 15. Of:

Stelle für Saushalt gefucht.

Bevorzugt. Plägchen b. alt. Dame ober alt. Chepaar. Gefl. Offerten höflichft

erbeten unter F. K. 4803 an Rudolf

Schneiderin, gut eingearbeitet in

Knabenanzügen jeder Art, in hüb-ichen Mädchenkleidern u. Mänteln,

wie Jadettfleibern, empfiehlt fich

für weitere Kundschaft zu billigftem Breise und rascher Bedienung.

Schifferstraße 33, Hinterh., 1. Stock.

Fraulein nimmt noch einige Kunben an für famtt. beffere Damen-Garberobe. Tabellofer Sip und feine Ausarbeitung

gugefich., event. auch außer bem Saufe:

Eine altere Frau empfiehlt fich im Raben u. Ausbeffern der Bafche

in und außer dem hause: Schwa nenftrage 13, parterre.

es Tagblattes erbeten.

tor des Tagblattes erbeten.

m 1. Stod.

tober angenehme

Mosse, Rarieruhe.

Ditenditrage 5 11 links.

henschule hier besucht hat, sucht

bes Tagblattes erbeten.

Kontor bes Tagblattes erbeten.

Tagblattes erbeten.

F. Hach, Sofienstraße 25.

Bu größeren Kindern gum 1. Otto- fraftiger, iber gefucht. Bu erfragen 3-5 Uhr ftraße 39. nachmittags Birichftrage 120, part. Kindermädchen gu einem Rind, das etwas nähen u. zu Hause schla=

fen tann, gesucht. Räheres Leopold-plat 7b, 2. Stod. Servierfränlein.

Gin nettes, anftandiges M ab den vird auf fofort in ein Café gejucht. Näheres Schillerstraße 24. Für einige Stunden am Bor- und

Borlesen

unge Dame gesucht. Bewerbungen mit mt. Nr. 214 an bas Ront. des Tagbl. erb Suche für meine 14jährige Tochter, Schülerin der 2. Klaffe der Biftoria-Privatichule Karlsruhe, ein Fraulein für ben Rachmittag gur Beauffichtigung der Schularbeiten und Begleifung. Schriftliche Un-erbietungen mit Gehaltsansprüchen erbeten. Baronin von Salmuth,

Junge Mädden im Alter von 14 bis 15 Nahren

Beberftraße 10.

finben bauernbe Beschäftigung bei Wolff & Sohn.

G. m. b. S., Durlacher Allee 31/33.

Weißnäherin für einige Rachmittage in ber

gut ausbessern und stopfen können. Zu erfragen im Kont. des Tagblattes. Lehrmädchen

Elife Mayer, Damenschneiberin Rubolfftraße 1 IV.

Mädchen für Buchbinderei gesucht. 3. Langs Buchdruckerei, Baldstraße 13.

Tüchtige Buk- und Bashfran

uernde Beschäftigung gesucht Kriegstraße 165, 3. Stock.

Monatsfrau für täglich vormittags 8—10 und nachmittags ½2—½4 Uhr zum 1. Oktober zu kleiner Familie von 2 Personen gesucht. Bors zustellen von 2 bis 4 Uhr:

Augustaftr. 12, 3. Stod.

Monatsfrau ober Mädchen. Rottftraße 12, part. lints.

Männlich

Tee= Bertretung

ift für eine erfte, fehr leiftungsfähige Tecfirma eines Seeplages für lofe und verpacte Tees per fofort an vergeben. Sobe Brovifion. porhanden. Rur tüchtige herren, be Kolonialwarengeschäften gut eingeführt, wollen sich melben. Offerten unter Rr. 174 an das Kontor des Tagblattes

Tüchtiger Vergolder

auf Bilberrahmen gesucht; welche einrahmen können bevorzugt. Nä-here Angaben mit Lohnamsprüchen an p. 3. Müller, hofvergolber, Freiburg i. Br., Schufterftrage 28.

Per fofort ein tüchtiger Zimmertapezierer gefucht.

Abolf Gerfpach,

3mr Buchführung vird junger Mann in den Abend ftunden möchentlich zwei- bis breimal gesucht. Offerten mit Ungabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 246 an das Kontor des Tagblattes er-

beten. Genbter Begleiter gefucht aum Ginfindieren von Liebern

und Oratorien. Angebote mit Angabe bes Preises unter Rr. 274 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

Männlich

Junger Mann, in ber Berfiche rungsbranche tätig, perf. Stenogr. und Maschinenschr., sucht sich, ge-stützt auf gute Zeugnisse, per 1. Nov. zu verändern. Sest. Off. unt. Ar. 197 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Zimmer= und Möbeltavezier empfiehlt sich in allen in fein Fach einschlagenden Arbeiten bei foliber und Ginige Blattarbeiter

Migiter Ausführung. Belfortstraße 10 i. Stb., part. Ein Arbeiter, welcher längere Jahre in einem Geschäft tötig war, such Stelle als Ausläuser, Bureandiener, Sin-kassierer ober bergl. Offerten unter Rr. 275 an das Kontor des Tagbl. erb.

Junger faufmännisch gebilbeter Beamte jucht Kaufmann oder Ge-werbetreibendem gegen mäßige Ber-gütung in den Abendstunden die Bücher zu führen. Offerten unter Rr. 240 an das Kontor des Tag-

Verkäufe

Bäuschen.

immitten eines Gartens, im Renchtal zu verkaufen ober zu vermieten. Offert. unter Nr. 213 an das Kontor des Tag-Weiblich Etenothpistin, welcheschon längere Zeit tätig ist, sucht auf 1. Oftober unberw. Engagement nach hier ober unswärts. Off. unter Nr. 271 an

in befter Lage ber Beftftabt, gur Gritellung bon Berrichaftebanfern (breiftodig und bermietbares Dachgefchoft) unter gunftigen Bebingungen gu bertaufen. Dah. Bureau

Bahringerftrage 102. 000000000000

Rüppurr. Teilungshalber find einige Meder und Biefen gu pertaufen: Raftatter Straße 103.

Sompl. Eglafzimmer, hell engl., bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Rachttischen mit Marmorplatten, mit Marmorplatten, Spiegelauffah, Spiegelschrank, 2tür., 2 Patentröfte, Schusdecten, 2 Matrahen, 3teil., 2 Polster. Die Möbel sind neu; äusterster Preis 295 Mt.,

Möbelhans, Aronenftraße 32. Bu verfaufen ein junger Dackel, schwarz mit roten Füßen (Männchen). Rab. Zähringer-

trage 18, 1. Stod. ichluß erwünscht. Offert. unt. Nr.
250 an das Kontor des Tagbl. erb.
Einf. Fräulein, welches nähen und ichneidern fann, jucht per fofort Stelle zur Schneiderin oder Laden; würbe auch etwas Hausarbeit übernehmen. Ofserten unter Nr. 279 an der Laden berben und Schneidern unter Nr. 279 an der Laden berben und Schneidern unter Nr. 279 an der Laden berb und Schneidern unter Nr. 279 an der Laden berb und Schneidern unter Nr. 279 an der Laden berb und Schneidern unter Nr. 279 an der Laden berb und Schneidern unter Nr. 279 an der Laden berb und Schneidern unter Nr. 279 an der Laden berb und Schneidern unter Nr. 279 an der Laden berb und Schneidern unter Nr. 279 an der Laden berbeite unter Laden bei der Laden b

Gut gebundene "Luftige Blätter" find billig zu verfaufen: Klauprecht-ftraße 29, 2. Stock.

Pianino, erstflaffig. Fabritat, wird zu jedem annehmbaren Preis abgegeben, ev. auch Teilzahlung gestattet. Heinrich Müller, Bilhelmstraße 4a, part.

Sofort billig zu verkaufen fleines Tafelflavier. Uhlandftraße 7, 4. Stod, täglich 10-3 Uhr.

Diwans zu verfaufen.

Kronenstraße 10, im Hofe links, werden eine Partie neue Diwans aus Plüsch, Leder, Manchester zu jedem annehmbaren Gebot verkauft.

jeber Art, in gebiegener, guter Aus-führung, sehr preiswert zu erhalten. Die am Lager befindlichen Möbel werben um jeden annehmbaren Preis

Möbellager und Schreinerei, Rudolfftrafe 19.

Adjtung.

Gange Ausstattung jowie einzelne Möbel liefert zu sehr billigen Breisen bie Med. Shreinerei J. Thomas,

Wegen Abreife ift eine fehr gut er-80 M zu verfaufen: Karl : Friedrich: ftraße 1, Eingang Zirkel, 2. Stod.

Buffet, poliert, nußbaum, gebrancht, ist im Auftrag billig abzugeben bei Rarl Doll, herrenftrage 7.

Junter & Ruh-Dien, groß, gut erhalten, zu verkaufen: Bis-marchitrage 41, parterre.

Gasinra = Berfauf. Gine beinahe neue Lyra mit boppelt.

Zug billig abzugeben: Karlstraße 20, berd- und Ofenlager. Ladenthefe,

2,50 m lang und 0,75 m breit, mit Marmorplatte und Patentfaffe, fehr gut erhalten, ift billig zu verkaufen, o 2 breite Wurftrechen und Effigian mit Geftell: Balbhorn-ftrage 64, Ede Rapellenftr. (Laben).

Für Waschanstalten. Eine Zentrifugal-Bringmaschine billigst zu verkausen. Off. unt. Ar. 253 an bas Rontor des Tagbl. erb.

Erstflassige

liefert Beamten und Berfonen in geficherter Stellung

Möbel aller Art auf Teilzahlung ohne Aufschlag.

Harragen unter Ver. 6961 aut eigeber Beziehung tadellos, preismert zu verlaufen: Humboldtstraße 31, 3. St. Strengste Distretion.

Häuser u. Bauplätze zu vertaufer

1. Belfortstraße, 3 × 6 3., Garten (wird auch gegen Ban-plat getauscht) . M 62000.—

Bismardftrafte, 3 × 7 3. gr. Garten . M 95000.— Durlacher Milee, 4×5 3. Mieten & 3800. — M. 65 000.

Sumboldtftrafte, flein. Bohn Dieten #2980. - # 44 000. 6. Raiferstrafte, Schattenseite, erfte Lage . . M 190 000.-

mit Einfahrt, gr. Sof. Raiferstrafte, Beststiabt, Ia Lage, 2 Läben & 165000.—

9. Klauprechtstraße, 4×5 3., Mieten & 4000.— # 65000.— 10. Kriegstrafte, 3×7 3., Garten Mieten & 4650.— . 75000.—

Kriegstraße, nächst Karlstr. 1×4 8. u. 2×7 3., gr. Garten Mieten M3750.— M63000.— 12. Stefanienftrafte, 21/2 ftod.,

Garten . . . M 63000.-13. Weftendftrafte, 3×4 3.

14. Winterftrafe (mit Laben), Mieten M 3800. - M 57000.-15. Rächft bem Reuen Bahn

hof biverfes Baugelanbe. 16. Kronenstrafe, fl. haus, mit

Einfamilienhäuser: 17. Bachstraße . M 48 000.— 18. Bismarchtraße M 70 000.—

Gifeulphrstrafte & 36 000.— Fichtestrafte, 11 3., Garten & 80 000.— Garten . M 80000.-Sänbelstraße . M 42000.-Sänbelstraße . M 46000.-Raifer-Allee . M 57000.-M 57000.-

Moltfestraße . M 50000.— Moltfestraße . M 85000.— Moltfestraße . M 85000.— Magimilianstr. M 68000.— Maganbahnstr. M 28000.— Raiferftrafte, Oftftabt, Saus 29. Richard Bagner

Wendtstrafe M 45000.-Dirichftraffe, Ginfamienhaus, wentuell für zwei Familien

paffend . . . M 46000.-Baupläge:

35. Bachftrafie, ca. 600 qm,

36. Rarlftrafte, 2500 qm ober 4000 am Ban: Gelande, fehr biffig.

37. Kaijer : Allee, ca. 2500 qm Gelande eventuell gegen Haus

1 eventuell 2 Läben, fl. An 39. Beilchenstraße, ca. 4000 qm gahlung . . . M 21000.— Gelände. Diberfe anbere Sanfer und Billen, hier und answarts.

Büro Kornsand, Kaiserstr. 56. Sprechstunden von 8 bis 9, 10 bis 1 und 5 bis 7 Ubr.

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Eine ältere Roghaarmatrage mit schön. Haar 30 M, neues Roßhaar, ein einfaches Sofa, ein Fahrrad, ein Ovaltisch zu vertaufen: Schillerftraße 33, Querbau, part.

3u vertaufen: 1 Gofa, Rinderbettstelle, hölz. Waschkommode mit Holaplatte, alles gut erhalten: Uta-bemieftraße 34, 2. Stod.

Herrenfahrrad fofort billig zu verkaufen: Rlauprechtstraße 16, parterre.

Jahrrad, neu, bef. Berhältniffe halber billigft abzugeben: Balb-hornftraße 32, Zigarrengeschäft.

Kinderfordwagen, gut erhalten, fein vern. (weiß), zu vertaufen: Winterftr. 17, parterre.

Lisendeltreppe, vollständig nen, mit Gichenholz-belag, 3,60 m Stockhöhe, Durchmeffer 1,60 m, zu berfaufen. Räheres Bunfenftr. 6, 3. Stod.

Glasdach oder einzelne Teile hiervon werben zu kaufen gefucht. Aeußerste Offerten mit Größenangabe erbeten an

Faaf & Brenneifen, Durlacher Allee 40.

Schaufenstertasten

nen, Größe 265/245 cm, aus hellem Sichenholz, mit fompletter Einrichtung, 5 Spiegelscheiben aus Kriftallglas, ferner mit Schild, Glasschäften, Meffingrohrständern 2c. billig 311 ver-faufen. Näheres Serrenftrafe 12 im Rontor ber

Eine Dezimalwage, gut erhalten, zu verkaufen, 1000 Kilogramun Tragkraft. Räheres

Rreugftraße 18, Laden. Dezimalwage (200 kg Tragfraft) mit Gewichten wird billig abgegeben: Ludwig = Wilhelm : ftrage 13, parterre.

Schubfarren,

3 Stild neue, ungebrauchte, eiferne, mit gepreßtem Stahlfaften und eifern. Räbern werben billig zu jedem an-nehmbaren Angebot abgegeben: Ludwignehmbaren Angebot abgegebe Bilhelmstraße 13, parterre.

Gaslampen

mehrere gebrauchte und einige jurud gesehte, billigft: Ablerftr. 44.

Emaillierter

Saushaltungsherd mit 4 Löchern und Ridelichiff, fehr

wenig gebraucht, ebenso eiserner Säulenosen billig zu vertausen. Zu ersragen Karlstraße 60, parterre. 200 Liter

Weinheien - Branntwein,

gar. rein, 48-50 %, per Liter 2 M, wird auch in fleineren Possen abgegeben, ebendaselbst find auch 100 Pfd. Houig, aar. rein, an 90 F das Pfd. abgar. rein, ju 90 % das Bfd. abbas Kontor bes Tagblattes erbeten.

Defen für Holz und Roblen zu jedem Breis abzugeben: Rünftlerhans, 2. Stod,

pormittags Berbe- und Defen-Berfauf.

Berbe, ladiert und naille, in allen Max Flechtner, Karlitraße 20, früher Molerftr., Berd-u. Ofenlager

NB. Taufche und faufe alte Berbe und Defen an.

Anfenerholz.

In ber Schreinerei, Sofienftr. 105, wird fehr trodenes Brennholg forbweise abgegeben. Lieferung frei ins Haus. Telephon 1774.

Sund zu berfaufen. Ein Bernhardiner Sofhund wegen

Blatmangels billig zu verfaufen. Näheres Seubertstraße 6, parterre. Bertaufe Springer-Spaniel-Jagdhunde, 8 Bochen alt, Abst. Cocco v. Schwaben, ersttlaffige Pracht-tiere. Offerten Schwarzwaldhotel,

herrenalb. Theaterplay,

2/6 nebeneinander, Sperrfit I. B. 4. Reihe, für ein Quartal od. meniger abzugeb .: Melanchthonftr. 3, II.

Theaterplay,

1/8 Abonnement, Sperrfits, I. Abt. 88, ganz ober je zu 1/6 abzugeben. Zu ersfragen im Kontor bes Tagblattes.

Rriegftraße 71, 2. Stod.

Guterhaltene Badeeinrichtung für

Kuufgesuche

Bauplag gu taufen gesucht. Tüchtiger Blechner- und Inftallateurmeifter fucht einen Bauplag in der Beftftadt. Gegenarbeit ermunicht. Offerten unter Dr. 266

an das Kontor des Tagblattes erb. Möbelfransport-

mit 2 bis 3 Wagen 311 taufen gefucht. Offerten unter Nr. 230 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bu faufen gefucht nur gut erhaltener Spiegelichrant und Baichfommode mit Marmorplatte und Spiegelauffat u. Rauchtischden. Off. m. Preis unt. Nr. 255 an das Kontor des Tagblattes erb.

Bettstelle,

eine beffere, gut erhaltene, ju taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter Rr. 281 an bas Kontor bes

Mechaniferbrehbant, Schlofferwertzeuge taufen gesucht. Offerten unter

Rr. 268 an d. Ront. d. Tagbl. erb. Riegistrierfasse zu taufen gesucht. Offert. unt. Rr. 258 an das Kontor des Tagbl. erb.

Ju fausen gesucht: Altmetalle, Lumpen, Bapier, Fla-schen, Keller- und Speicherfram: Karl Kreis jr., Augartenstraße 81, Hinterhaus 2. Stock.

Altertümlige Gegenstände eder Art, sowie altes Gold und Silber werden gu den höchften Breifen angetauft: Douglasftraße 18, 2. Stod links.

Raute

gebr. Möbel und Betten gu hohen Breifen. Offerten unter Rr. 194 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Blafchen. Wein:, Sett:, Wasser: 11. Cognac: flaschen werden abgeholt und gut be-gahlt. Fran Sunu, Durlacherstr. 59.

Me Alnkauf, Gintanich u. Umarbeitung von altem

Gold, Gilber, Brillanten. B. Kamphues, Kaiserstraße 207. Telephon 2458.

gebe ich auf Ranfe auch einzelne Mobel fowie ganze Haushaltungen gegen sofort. Luft haben, die prakt. Damen- und Kaffa an. 3. Madlener, Ruppurrerftr. 20.

Berren- und Damen-Aleider Schuhe, Stiefel ufm. zahlt

und bittet um Offerten Weintraub, Kronenstraße 52.

Jch zahle

höchste Preise für abgelegte Berren-und Damenkleiber, Schuhe, Weißgeng, Möbel, Betten. Romme jeber Blachzineti, 50 Durlacherftr. 50.

getragene Kleider, Schuhe, Sflefel Bu höchften Breifen. 3. Silbermann, Brunnenftrage 1 Postfarte genügt.

höchfte Preise für abgel. Herren und

Glotzer, Martgrafenstrafte 3. Die Städt. Brodenfammlung, Schwanenstraße 4, nimmt für die Be bürftigen der Stadt dankbar jede Gab Balton, 2. Abt., Abt. C, für Ottober in Sausrat, Männers, Frauens und abzugeben (6-8 Borftellungen): Kinder-Kleidern, Wäsche, Stiefeln 2c.

Unterricht

Italienisch,

nmatit und Konversation erteilt Signora Pinaggi nach bemahrter Alavier-Unterricht.

Bebilb. Fraulein erteilt Unterricht an Anfänger u. Borgedrittene. Bu erfr. Raiferallee 9, pt. Db.-Setundaner erteilt nachhilfe

in Englisch, Französisch, Mathematik und Deutsch. Offerten unter Rr. 238 an das Kontor des Tagbl. erb.

Billige Rachhilftunden erteilt Brimaner bes Realgyr in allen Fächern. Off. unt. Nr. 269 an das Kontor des Tagblattes erb.

Musländer ucht deutsche Konversationsftunden. Offerten unter Nr. 260 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Staatl. gepriifte Lehrerin erteilt Unterricht in Französisch und Englisch und in ben Elementarfächern. Offerten unter Rr. 280 an das Kont. bes Tagblattes erbeten.

Junge Französin erbeten an Fraulein Binbel, Bismard:

Mavierumterriant

erteilt mit befanntem Erfolg auch Frau Söhnlin : Wettach, Martgrafenstraße 36, 3. Stod.

Klavierunterricht

wird von Fraulein aufs gründlichfte erteilt, in und außer dem Sause. Ho-norar pro Stunde 1 Mt. Zu erfragen Kriegstraße 174, parterre links. Tele-phon 2896.

Bankbuchhalter

zur Erteilung von Unterricht im Bantwefen. Offerten unt. Rr. 256 an das Kontor des Tagblattes erb.

> Kgr. Sachs. Technikum Mittweida

Direktor: Professor Holst. öhere technische Lehranstal ür Elektro- u. Maschinentec conderabteilungen für Ingeni Techniker u. Werkmeiste dektrot. u. Masch.-Laborate

Infoneide= u. Rähturfe nach neuest. leichtfaßl. Methobe erteilt

Frau L. Maufer, Afabemieftrafe 11 II.

Daselbst Ansertigung aller Damen-arberobe bei billigster Berechnung.

Braftische.

Damenichneiberei. Jungere wie altere Damen, welche fürzefter Beit zu erlernen, tonnen fich an einem Rurfe beteiligen. Gin-

tritt jeweils 1. und 16. im Monat. Räheres Ettlingerftraße 43, 4. Stod.

> Privat-Tanzlehr-Institut (Saal im Hause)

H. Vollrath

235 Kaiserstraße 235 (nächst der Hauptpost)

Einzel-Unterricht

Nachmittags- und Abend-Kurse. Gefl. Anmeldungen erbeten,

Tanzstunde

Zu den beginnenden Kursen und Einzelunterricht werden gefl. Anmeldungen erbeten.

I. Privat-Tanzlehr-Institut

Großkopf Mitglied der G. D. T.

33 Herrenstr. 33.

Em ifr. Rinb, 11/4 Jahre alt, wirb in gute Bflege gegeben. Zu erfragen im Kontor bes Tagblattes.

***** Wiener Damen-Schneider

Mässige Preise.

sämtlicher Neuheiten

von in- und ausländischen Stoffen

Atelier für beste Massarbeit vom einfachen bis zum feinsten Genre.

Mit dom Houtigen zeige die Gröffnung

Modell-Qusstellung

an und lade zum Besuche derselben höflichst oin

Mary Schapke, Modes Waldstrafe 58.

Aug. Kohlmeier

Atelier für feine Damenschneiderei

Kaiserstrasse 112, eine Treppe, Telephon 3132 empfiehlt sich zur Anfertigung

Jackenkleidern, Reitkleidern u. Mänteln

nach neuesten Modellen.

Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen. Langiähriger I. Zuschneider der Firma S. Model.



Attefte aus der Buschneideschule Herrenftr. 33. 3ch bestätige hiermit gerne, baß ich in 3 Monaten bas Zuschneiben, Magnehmen, Amprobieren, Garnieren und pünft-liche Kleibernähen erlernt habe, ebenso habe ich ben 6 wöchentlichen Factettkurs besucht und habe das Jacett-Aufertigen zur vollsten Zufriedenheit erlernt; fann beshalb die Zuschneideschule jeder Dame aufs beste empsehlen. Spreche hiermit Fräulein Weber meinen

Therefia Dos ans Rarleruhe. Beben Monat am 1. und 16. beginnt ein neuer Rurfus. (Schnitte



vorschriftsmässige Unterhosen, Socken, Hemden, Hosenträger usw.

Billigkeit ist ja Stadtgespräch. Pahr

bekannt gut.

Mech. Kleiderfabrik :: Kronenstraße 49. NB. Bei auswärtigen Bestellungen bitte Angaben: Truppenteil und Körpergröße.



Niederlagen: Bieler, Damen-Fris oflieferant Priedrich Blos. Carl Roth, Hofdrogerie. L. Wolf, Parfum., Zirkel. Otto Fischer, Fidelitas-Drog. Karlstrasse 74. Emil Dennig, Kaiserstr. 11. Otto Mayer, Drogerie, Wil-Straus-Drogerie, Mühlburg.

Im Kunftfopfen

von Rissen, Motten- und Braifleidern, je nach Stoffart unsichts empfiehlt sich

Chriftian Mugenftein, Karlftrage 41, Sinterhaus, 1.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Sein

Saut